

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Corona Pandemie bedeutet einen **nie dagewesenen Stresstest** für Wirtschaft und Gesellschaft. Auf Österreich und Europa kommt eine Rezession zu, über deren Ausmaß und Dauer nur spekuliert werden kann, die jüngst veröffentlichten Prognosen von IHS und WIFO dürften aber eher sehr vorsichtig sein. Aus heutiger Sicht ist zu befürchten, dass das negative BIP 2020 deutlich größer als jenes in 2009 (-3,8%) sein wird. Es ist jedoch zu hoffen, dass sich - wie schon in der Vergangenheit – auch in Zukunft Abschwünge auf die PROPAK Industrie (wie auch Konjunkturaufschwünge) moderater als in anderen Sektoren auswirken werden.

In der momentanen Gesundheitskrise zählen vor allem zwei Dinge: perfektes Krisenmanagement des Staates und professionelles Agieren der Wirtschaft, insbesondere jener Bereiche, die das System und die Grundversorgung entlang der gesamten Lieferkette aufrecht erhalten, wobei in diesem Zusammenhang besonders auch das hervorragende Engagement der betreffenden MitarbeiterInnen zu betonen ist.

Ich weiß die **PROPAK Industrie gut aufgestellt**, der zumindest allergrößte Teil der Branche stellt system-/grundversorgungsrelevante Produkte her, die entlang der Supply Chain bis zum Endkunden unverzichtbar sind. Diese strategische Positionierung der Branche sollte hoffentlich dazu beitragen, dass die Unternehmen vielleicht etwas besser durch die Krise kommen, als dies für andere Bereiche zu befürchten ist. Es geht darum, die Beschäftigten durch alle möglichen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen zu schützen –etwa durch das Tragen von Masken aber auch durch eine umfassende Gesundheitsevaluierung aller Prozesse und Abläufe in den Betrieben -, aber gleichzeitig in dieser herausfordernden Situation die Kunden bedienen zu können.

Sehr rasch konnte erfreulicherweise mit dem Sozialpartner eine Unterstützung für Betriebe und MitarbeiterInnen in Form einer Vereinbarung über **erweiterte Arbeitszeitmöglichkeiten** abgeschlossen werden.

Eine proaktive Interessensvertretung hat im Krisenmodus natürlich die Mitglieder zu informieren und zu beraten, aber auch nach außen den **Status der Branche** zu kommunizieren. Um hier am Puls der Mitglieder zu sein und diese rechtzeitig und adäquat unterstützen zu können, werden wir – in anwaltlich **abgesicherter Compliance** mit dem Wettbewerbsrecht – eine **wöchentliche Kurzumfrage** bei ausgewählten, für die Breite der Branche repräsentativen Firmen zu Auftragsentwicklung und Produktionsstatus durchführen.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie und natürlich den Unternehmen und MitarbeiterInnen alles Gute, mehr denn je vor allem Gesundheit.

Ihr

Georg Dieter Fischer

Obmann PROPAK